

garte, Berlin; Landesrat a. D., Gen.-Dir. Gustav Bothe, Merseburg; Bürgermeister a. D. Verbandspräs. Dr. Johann Eberle, Dresden; Generalmajor a. D. Verwaltungsratsvors. Friedbert Lademann, Berlin; Gen.-Dir. Dr. Hans Meltzer, Mannheim; Verbands-Direktor Dr. Paul Meyer, Berlin; Staatssekretär a. D. Gen.-Dir. Stefan Moesle, Ratibor; Ministerialdir. a. D. Präses Hugo Neuffer, Stuttgart; Dir. Gotthilf Oesterle, Stuttgart; Bürgermeister a. D. Verbandsvors. Albert Paul, Magdeburg; Dir. Dr. Adolf Poppe, Hannover; Dir. Robert Rensing, Düsseldorf; Dir. Max Sentz, Berlin; Landesbank-Direktor Oscar Strobel, Sigmaringen; Gen.-Dir. Hermann Suhle, Stettin; Dir. Adam Töpfer, München.

Gegründet: 22./7. 1924; eingetr. 11./9. 1924. Firma bis 27./6. 1929: Zentropa Zentraleuropäische Versicherungsbank A.-G.

Zweck: Unmittelbarer Betrieb der Unfall- u. Haftpflichtversich. in Bayern, Württemberg und in den Hohenzollernschen Landen, unmittelbarer u. mittelbarer Betrieb der Autokaskoversicherung, Autokreditversicherung, Fahrradversicherung, Garderobenversicherung, Jagdgewehrversicherung, Transportversicherung, Einheitsversicherung, Rückversicherung.

Grundbesitz: Geschäftshaus in Berlin, Hildebrandstraße 25.

Verbände: Die Ges. gehört als Mitglied nachsteh. Verbänden an: Deutscher Transport-Versicherungs-Verband, Verband öffentlicher Unfall- und Haftpflichtversicherungsanstalten in Deutschland, Verband der Kraftfahrzeug-Versicherer.

Kapital: 4 000 000 RM in 4000 Nam.-Akt. zu 1000 RM. Sämtl. Aktien befinden sich in Händen öffentlicher Körperschaften. Sie dürfen nur auf Körperschaften oder Anstalten öffentlichen Rechts übertragen werden. Zur Übertragung ist die Zustimmung des A.-R. und der G.-V. erforderlich.

Urspr. 2 000 000 RM in 2000 Nam.-Akt. zu 1000 RM, einz. mit 25 % übern. von den Gründern zu pari. lt. G.-V. v. 28./10. 1927 u. 28./6. 1928 Erhöhung um je 1 000 000 RM in 1000 Nam.-Akt. zu 1000 RM, ausgegeben zu 100 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F. (bis 10 % des A.-K.), evtl. Gewinnanteil an Vorstand, 4 % Div. an St.-Akt., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes A.-K. 3 000 000, Grundbesitz 332 153, Wertpapiere 1 666 419, Guthaben bei Bankhäusern, Sparkassen usw. 1 482 960, do. bei anderen Versicher.-Unternehm. aus dem lauf. Rückversicherungsverkehr 778 084, rückständige Zinsen 27 330, Außenstände bei Agenturen 141 727, Rückstände

bei Versicherungsnehmern 6985, Prämienres. in Händen der Zedenten aus Lebensrückversicherung 7 563 918, Guthaben bei Zedenten für einbehaltene Depots aus Unfall-, Haftpflicht-, Autokasko-, Feuer- u. Transportversicherung 329 114, Kassa einschl. Postscheckguth. 9886, Inv. 5481, sonst. Aktiva u. zwar: Fahrradbestand 1141, transitor. Posten 12 990, sonst. Debit. 1803, sonst. Aktiva 1723, (Bürgschaften 11 854). — Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. 26 600, Prämienreserve 2 254 500, Prämienüberträge 589 438, Schadenreserve 908 275, sonst. Res. u. Rückl.: Sonderrückl. Einheitsversicherung 5492, Sonderres. 5000; Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen aus dem laufenden Rückversicherungsverkehr 706 852, Guthaben von Agenturen 33 209, Guthaben der Retrozessionäre für einbehaltene Prämienreserven aus Lebensrückversich. 4 928 237, Guth. der Retrozessionäre für einbehaltene Depots aus Unfall-, Haftpflicht-, Autokasko-, Feuer- u. Transportversich. 1 756 517, sonst. Passiva u. zwar: rückst. Steuern 3198, transitor. Posten 28 157, sonst. Kredit. 6981, sonst. Rückstell. 53 281; Gewinn 55 975, (Bürgschaften 11 854). Sa. 15 361 714 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verluste aus der Transportversich. 76 687, Steuern (42 928 ab: bei den einzelnen Abteil. verrechnet 42 328) 600, Abschreib. (68 411 ab: bei den einzelnen Abteil. verrechnet 60 300) 8111, Kursverlust aus fremden Währungen (5228 ab: bei den einzelnen Abteil. verrechnet 1335) 3893, Gewinn einschl. Vortrag 55 975 (davon R.-F. 3000, Div. 40 000, Vortrag 12 975). — Kredit: Vortrag aus 1931 6325, Gewinne aus: Einheitsversich. 1633, Lebensversich. 15 726, Unfall- u. Haftpflichtversich. 41 073, Autokasko- u. Fahrradversich. 14 947, Autokredereversich. 232, Feuerversich. u. Nebenzweige 64 355; Kursgewinn aus fremden Währungen (4147 ab: bei den einzelnen Abteil. verrechnet 4034) 113, sonst. Einnahmen 863. Sa. 145 267 RM.

Gesamtbezüge in 1932 des Vorstandes 46 902 RM, des A.-R. 14 500 RM.

Dividenden 1927—1932: 5, 6, 6, 6, 4, 4 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

	Statistik	
	1931 RM	1932 RM
Gesamt-Prämien-Einnahmen	11 890 445	9 798 806
Prämien-Einnahmen für eigene Rechnung	2 733 156	2 247 367
Schäden für eigene Rechnung einschl. Ermittlungskosten, bezahlt u. zurückgestellt	1 660 270	1 051 353
Verwaltungskosten abz. der Leistungen der Rückversicherer:		
Provisionen	585 174	414 351
Sonstige Verwaltungskosten	502 751	413 174
Steuern und öffentliche Abgaben	55 243	42 928

Zukunft Lebensversicherungsbank Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 8, Taubenstraße 55.

Vorstand: Dir. Dr. Walter Erhard, Dir. Adolf Haase.

Aufsichtsrat: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Julius Wolf, Berlin; Dir. Prof. Dr. Ernst Fanta, Wien; Reichsbahnobergütervorsteher Richard Krüger, Rechtsanwalt u. Notar Dr. Wilhelm Kühn, Dir. Wilhelm Remppis, Fabrikant Ernst Rosinski, Berlin.

Gegründet: 17./12. 1924; eingetr. 16./3. 1924. Die Firma lautete bis zum 15./9. 1926: Herakles Lebensversicherungsbank.

Zweck: Unmittelbarer u. mittelbarer Betrieb der Lebensversicherung. 1926 Übernahme der „Herakles“ Lebensversicherungsbank A.-G. in Berlin. 1931 vereinigte sich die Ges. mit dem „Sorglos“ Bestattungs- und Versicherungsverein für Erd- und Feuerbestattung.

Grundbesitz: Alaanwerk bei Düben a. d. Mulde, Kreis Bitterfeld.

Kapital: 1 000 000 RM in 10 000 Akt. zu 100 RM mit 65 % Einzahlung.

Urspr. 1 000 000 RM in 2000 Nam.-Akt. zu 500 RM, übern. von den Gründern zu 125 %. Stückel. lt. G.-V. v. 28./10. 1926 geändert. Die Aktien waren zunächst mit 25 % einzahl., in den Jahren 1930 u. 1931 sind weitere Einzahl. von je 200 000 RM geleistet worden.

Großaktionäre: Phönix Lebensversich.-Ges. in Wien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 27./7. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forderungen an die Aktionäre 350 000, Grundbesitz 110 000, Hyp. 242 046, Wertpapiere 430 988, Darlehen auf Policen 36 658, Guthaben bei Banken und anderen Vers.-Ges. 130 210, gestundete Prämien 70 558, rückst. Zinsen 166, Zinsen aus dem Berichtsjahr, fällig in 1933 1437, Außenstände bei Generalagenten 89 855, do. bei Versicherungsnehmern 54 131, Kassa einschl. Postscheck 4936, Inv. u. Drucksachen 18 739, sonst. Aktiva 9504. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 4845, Prämienreserve 379 268, Prämienüberträge 79 932, Res. für schwebende Versicherungsfälle 7175, Gewinnres. d. Versicherten 22 595, Rückl. f. Verwaltungskosten 16 966, sonst. Res. u. Rücklagen 2066, Guth. anderer Vers.-Ges. aus dem lauf. Rückversich.-Verkehr 24 705, Kautionen 1890, gutgeschriebene Gewinnanteile d. Versicherten 4366, sonst. Passiva 4114, Gewinn 1306. Sa. 1 549 228 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Sterbefälle 98 708, Vergüt. für in Rückdeckung übern. Vers. 2515, Rückkäufe 58 316, Gewinnanteile der Versicherten 5740, Rückversich.-Prämien 6517, Verwaltungskosten: